

1. Kriminalprävention befindet sich in einem Spannungsfeld zwischen Sicherheit und Freiheit. An welchen Stellen in diesem Spektrum setzen die kriminalpräventiven Ziele Ihrer Partei an? Welche Schwerpunkte werden gesetzt?

*Für uns geht Prävention in erster Linie einher mit Aufklärung und der Schaffung von Anlaufstellen und vielfältigen Bildungsmöglichkeiten, sowie der Ursachenforschung. Präventionsmaßnahmen sollten nicht durch Repression gestaltet werden, sondern durch ein davon unabhängiges Maßnahmenpaket gestaltet werden. Das bedeutet für uns, dass der Schwerpunkt in der primären universellen Prävention liegen muss. Dabei liegt der Ansatz nicht in der Einschränkung von Freiheiten (zum Beispiel durch die Gesichtserkennung bei Videoüberwachung) sondern setzt an der Gesellschaft als Ganzes an. Präventive Maßnahmen helfen sowohl den potentiell straftätigen Personen als auch den potentiell Geschädigten und der Gesellschaft als solche, da präventive Maßnahmen nicht nur aus Kostengründen das bessere Mittel als Gerichtsverhandlungen darstellen. Grundsätzlich muss die Kriminalprävention im weiteren Sinne betrachtet werden, da sie oft einhergeht mit anderen Arten der Prävention, wie beispielsweise der Suchtprävention.*

2. Seit mehr als 30 Jahren werden Strategien der kommunalen Kriminalprävention in ländlichen wie auch in urbanen Räumen umgesetzt. In welcher Form sollen diese Strukturen nach der Programmatik Ihrer Partei weiterentwickelt und gestärkt werden?

*Diese Strategien müssen dringend verstärkt werden, aber ebenso inhaltlich hinterfragt. Prävention sehen wir als die wichtigste Maßnahme, um Straftaten vorzubeugen und so zu verhindern. Hierfür müssen die Informationen an die Bürger:innen und Maßnahmen seitens öffentlicher Stellen Hand in Hand gehen. Aufklärungskampagnen, wie sich selbst und die Nachbarschaft geschützt werden kann oder zur Sicherung von Wohnungen vor Einbrüchen, können hier erste Schritte sein, wie sie die Polizei ja bereits vereinzelt durchführt.*

*Zudem sollte noch stärker mit Institutionen wie Vereinen und Organisationen, sowie öffentlichen Einrichtungen zusammengearbeitet werden. Die enge Verzahnung von Anlaufstellen sollte auch in der Praxis deutlicher hervortreten. Hier sehen wir auch die Notwendigkeit für einen weit höheren Personalschlüssel in sozialen Strukturen. Nur so können bereits im Vorfeld sogenannte Broken-window Gegenden entstehen, die es später sehr viel schwieriger machen, diese Gegenden wieder greifbar zu machen. Mit der Kriminalprävention einher geht auch der Opferschutz. So muss es mehr unübersehbare Ansprachen an potentiell gefährdete Personen geben, an welchen Stellen sie Hilfe bekommen können. Dies kann z.B. über On- und Offline-Werbung in verschiedenen Sprachen, z.B. an Haltestellen, Ansprachen in Schulen und (Sport-)Vereinen geschehen. Zusätzlich müssen auch unübersehbare Ansprachen an potentiell Straffällige geben, dass Gewalt nicht toleriert wird.*

3. Der Deutsche Präventionstag setzt sich u.a. für die Vorbeugung und Verhinderung von Jugendgewalt und Jugendkriminalität ein. Welche Formen der Jugendförderung werden von Ihrer Partei hierzu angestrebt?

*Bei Jugendlichen sehen wir die Gewaltprävention als besonders wichtig an. Diese Altersgruppe tendiert dazu Grenzen auszutesten. Hier müssen gesellschaftliche Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit sich Jugendliche weiterhin im Rahmen des Legalen bewegen. Ganz besonders wichtig ist hier der Fokus auf die primäre Prävention, um bereits bekannte Risikofaktoren zu minimieren. Das bedeutet auch, dass hier die Schulen und die Jugendämter noch stärker in die Pflicht genommen werden müssen. Hierfür ist es dringend erforderlich diese auch mit entsprechendem Personal, qualitativ wie quantitativ, auszustatten.*

*Von Seiten der Politik müssen auch finanzielle Aspekte der Familien berücksichtigt werden. So sehen*

wir die Förderung von Freizeitangeboten wie Sportangeboten, handwerklichen Kursen, Musikunterricht und Theater als sinnvoll an.

4. Wie beurteilt Ihre Partei eine verstärkte Förderung von Bildungsangeboten im Hinblick auf deren Auswirkungen auf abweichendes Verhalten und Gewaltbereitschaft?

*Eigene Stärken zu finden, bedeutet mehr Flexibilität im Alltag und den Fokus auf die immer relevanter werdende Selbstverwirklichung und Sinnhaftigkeit. Daher ist ein breit gefächertes Bildungsangebot wichtig. Ein kostenfreier Zugang für alle muss gewährleistet werden können, um allen die gleichen Möglichkeiten zu bieten. Ausgehend von der tertiären Prävention bedeutet ein breites und gefördertes Bildungsangebot auch die erleichterte (Wieder-)Eingliederung in die Gesellschaft.*

5. Sind aus Sicht Ihrer Partei die Förderung der gesellschaftlichen Vielfalt sowie des gesellschaftlichen Zusammenhaltes explizite Ziele, die auch im Bereich der Kriminalprävention verfolgt werden sollten?

*Hinter vielen Straftaten stehen Motive, denen man mit einer Stärkung des Respekts und des Miteinanders entgegenwirken kann. Daher sehen wir in der gesellschaftlichen Vielfalt und des Zusammenhaltes wichtige Maßnahmen, in die stärker investiert werden sollte.*

6. Welche zusätzlichen bundesgesetzlichen Regelungen hält Ihre Partei in den Bereichen Kriminalprävention und Opferschutz sowie im Bereich der Prävention von digitaler Kriminalität für anstrebenswert?

*Die Digitalisierung schreitet voran und viele wichtigen Stellen sind noch nicht auf dem nötigen Stand, um dem breiten Ausmaß der digitalen Kriminalität entgegenwirken zu können. Hier muss stärker in die verantwortlichen Stellen investiert werden, da besonders bei Jugendlichen unbedingt die sekundäre Prävention digitaler Straftaten fokussiert werden muss.*

*Zusätzlich braucht es Regelungen, um mehr Aufklärung bereits in die Schulen zu integrieren, um auch den Schutz potentiell Geschädigter zu bessern. Dazu gehört auch die stärkere Auslegung auf anonyme und sichere Anlaufstellen.*

*Zudem braucht es eine Reform der Verjährungsfristen bestimmter Straftaten, wie der Fristen für sexuellen Missbrauch von Kindern, die dringend aufgehoben werden müssen. Hier muss die Gesetzeslage neu eruiert werden und zugunsten der Geschädigten verändert werden.*

7. Welche Erfordernisse sieht Ihre Partei bezüglich der Fortentwicklung von Schwerpunkten und Strukturen der nationalen Extremismusprävention?

*In der Extremismusprävention sehen wir ein Feld, in dem besonders die primäre und tertiäre Prävention sehr eng einhergehen muss. Dies sollten vor allem Projekte zur Aufklärung sein, und auch Hilfestellungen für Personen zum Ausstieg aus radikalen Gruppierungen. Wichtig ist hier auch, dass die Ansprache an vielen Stellen erfolgen muss. Hier sollte es umfassende Konzepte für Schulen, Vereine und Universitäten geben.*